

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

213

Wien, am 3. August 1932

## Konfessionsänderungen, Trauungen und Ehedispense im Mai 1932 in Wien.

Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, wurden im vergangenen Mai vom Wiener Magistrat 251 Ansuchen um Ehedispens bewilligt; das sind um 67 weniger als im April dieses Jahres, aber um 18 mehr als im Mai 1931. Von den im Berichtsmonate bewilligten 251 Ansuchen betrafen 162 Dispens vom Hindernisse des bestehenden Ehebandes.

An den Magistrat wurden im vergangenen Mai 827 Anzeigen über Konfessionsänderung erstattet, um 25 Anzeigen mehr als im April dieses Jahres und um 11 Anzeigen mehr als im Mai 1931. 624 Personen zeigten ihren Austritt aus der römisch-katholischen Kirche, 79 ihren Austritt aus der mosaischen Religionsgemeinschaft an; 555 Personen erklärten, konfessionslos bleiben zu wollen.

Nach dem Bericht der Magistratsabteilung für Statistik wurden im Berichtsmonate in Wien 1.559 Trauungen vollzogen, um 537 mehr als im April dieses Jahres, aber um 245 weniger als im Mai 1931. Vor römisch-katholischen Seelsorgern wurden im vergangenen Mai 1.166 Ehen, vor der politischen Behörde 209 Ehen geschlossen.

## Warnung vor einem Schwindler.

Ein Mann, der vorgibt, Magistratsbeamter zu sein, besucht Personen, die irgend eine Sache beim Magistrat anhängig haben, und lockt diesen Geldbeträge für Stempel heraus. Der Magistrat warnt vor diesem Schwindler und ersucht, den Mann im Betretungsfalle der Polizei zu übergaben.

## 800 Fremde besichtigten im Juli das Wiener Rathaus.

Das Wiener Rathaus, das zu den schönsten Gebäuden Wiens zählt, wird von Fremden, die nach Wien kommen, häufig besichtigt. Die Rathausverwaltung hat darum vorgesorgt, dass Besucher, die sich für das Rathaus interessieren, die Sitzungs- und Festsäle unter sachkundiger Führung besichtigen können. Von dieser Möglichkeit haben im vergangenen Juli insgesamt 800 Personen Gebrauch gemacht. 153 Einzelbesucher aus österreichischen Bundesländern, aus der Schweiz, aus der Tschechoslowakei, aus Rumänien, Deutschland, Ungarn, Belgien, Holland, England, Irland, Frankreich, Schweden, Italien, Dänemark und Polen und 20 Besuchergruppen mit zusammen 647 Teilnehmern besichtigten die Sitzungs- und Festsäle.